



*Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all, zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht.*

Liebe Gemeinde, luba wósada!

Mit diesem Lied gingen wir als Kinder in die Weihnachtsstube zur Bescherung. Wir gingen der Größe nach geordnet, das kleinste Kind zuerst, wenn das Glöckchen bimmelte.

Das war eine Aufregung! Das Weihnachtszimmer war ja seit Tagen verschlossen. Irgendwann wurde sogar Heftpflaster innen auf das Schlüsselloch geklebt, weil wir immer wieder versucht hatten, etwas zu erblinzeln. Denn es war nicht klar: Würde es diesmal einen Baum geben? Die Eltern hatten immer so rumgedrückt, dass es schwer sei, einen zu finden. Die schönen seien schon ausverkauft, nur noch kleine, die nadeln, wären zu haben.

Und dann klingelte das Weihnachtsglöckchen – Bescherung! Wir durften hinein.

Schwer war es, nicht nach den Geschenken zu schielen, sondern den Blick auf die Krippe zu richten und dort zu stehen und zu singen.

Im Sommerurlaub hatten wir neues Moos gesammelt, das nun hier an der Krippe lag. Unsere Vorfahren aus dem Erzgebirge hatten die Landschaft gemalt und die Figuren gesammelt. Von Generation zu Generation wird die Krippe in der Familie weitergegeben.

Wenn wir miteinander singen, das Weihnachtswunder bestaunen und das Weihnachtsevangelium aus Lukas 2 lesen – da wird es Weihnachten. Und egal wie viele wir sind und wo, das können wir alle tun. Vielleicht helfen auch die Weihnachtsandachten für zu Hause dabei. (www.evkirchenkreis-cottbus.de/gemeinden/region-spreewald/dissen-ps.html)

Oder Sie schauen schon einmal auf unseren Weihnachtsgruß: <https://youtu.be/HfFmpSCFp9g>

Wo und wie wir die Weihnachtsbotschaft auch hören, sie lautet seit 2000 Jahren:

Fürchtet euch nicht, denn Euch ist heute der Heiland geboren!

Am **Heiligen Abend** werden wir in diesem Jahr nicht in der Kirche zusammenkommen können.

Um **17 Uhr** werden die **Glocken läuten**. Vielleicht öffnen Sie die Fenster oder treten vor die Tür – mit einer Kerze in der Hand - und wir lauschen gemeinsam. Möglicherweise singen Sie auch einfach mit Ihrer Familie vor der Tür „Stille Nacht“. So können es auch andere hören.

Dann können Sie es sich in der Weihnachtsstube gemütlich machen und den **Fernsehgottesdienst** unseres Kirchenkreises über LTV oder im Internet schauen.

Aus Sielow kommt dabei ein Krippenspiel, das eine Schülertheatergruppe eingeübt hat.

Auch der **wendische Gottesdienst** aus der Klosterkirche wird im Internet zu sehen sein.

Teke serbsku namšu z serbskeje cerkwje móžošo w interneše wižeš.

Oder Sie feiern Ihre Weihnachtsandacht selbst!

Ältere erinnern sich noch daran, dass sie manchmal in Zeiten der Not einfach selbst Gottesdienst gefeiert haben, und diese Erinnerung haben sie ein Leben lang aufbewahrt.

In Ihrem Briefkasten finden Sie heute auch eine kleine Weihnachtszeitung unserer Landeskirche.

Es gibt darin ein Wort des Bischofs, die Andacht für Zuhause – sogar mit einer App für die Begleitung der abgedruckten Lieder, Weihnachtsgedanken und einer Geschichte zum Vorlesen.

Vielleicht wird am Heiligabend auch hier und dort eine Posaune oder Trompete zu hören sein.

Wenn Sie einen Weihnachtsspaziergang machen, gehen Sie doch an der Kirche vorbei und holen Sie sich die Predigt dort ab! Und nehmen Sie noch eine mit für jemanden in Ihrer Nähe!

Nun seien Sie herzlich begrüßt, wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten

Pfr. K. Köhler

Ihre Kirchengemeinde mit Pfarrerin Katharina Köhler

In der **Sielower Kirche** findet nach Beschluss des Gemeindegemeinderates bis einschließlich 10. Januar kein Gottesdienst statt.

Die **Dissener Kirche** wird an den beiden Feiertagen zum persönlichen Gebet geöffnet sein. Zu Silvester und am 10. Januar feiern wir einen kurzen Gottesdienst.



Kindern Zukunft schenken

62. Aktion von Brot für die Welt

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Deshalb setzt Brot für die Welt dieses Jahr mit seiner Aktion unter dem Motto „Kindern Zukunft schenken“ ein Hoffnungszeichen für die Zukunft der Jüngsten.

Brot für die Welt legt dabei einen Schwerpunkt auf die Arbeit der Partner, die sich besonders um die Situation von Kindern weltweit kümmern. Dafür kommen meist die Lebensumstände der ganzen Familie in den Blick. So werden zum Beispiel Eltern unterstützt, damit Kinder ohne Unterbrechung zur Schule gehen können und nicht zum Familieneinkommen beitragen müssen.

Die Corona-Pandemie hat massive Auswirkungen auf die Arbeit von Brot für die Welt und auf all jene Menschen, die Brot für die Welt mit seinen Projekten erreicht und unterstützt.

Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende! Schenken Sie Kindern Zukunft und unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt!

Spenden Sie online über www.brot-fuer-die-welt.de/ekbo-kollekte

*Wer die Kollekte lieber im Briefumschlag abgeben möchte, kann diesen im Pfarramt in den Briefkasten werfen:
Hauptstr. 27, 03096 Dissen.*

Für das Neue Jahr planen wir schon, aber wir planen unter Vorbehalt - bitte beachten Sie die Aushänge und unsere Internetseite – www.evkirchenkreis-cottbus.de.

Wenn Sie hin und wieder eine Email mit Neuigkeiten aus der Gemeinde von mir erhalten wollen, dann schreiben Sie mir bitte eine Mail, damit ich Ihre Adresse mit in den Verteiler setzen kann, an:

ev.pfarramt.dissenspreew@t-online.de.